

<u>Beratungsabfolge:</u> Gemeindeverwaltungsverband Schwieberdingen-Hemmingen	<u>Datum:</u> 28.07.2022	<u>Sitzungsart:</u> öffentlich
--	------------------------------------	--

Preis Anpassung Schüleressen Mensa zum 01.10.2022

Beschlussvorschlag:

Der Essenspreis in der Mensa wird für die Schüler/innen der Glemstalschule Schwieberdingen-Hemmingen ab 01.10.2022 auf 4,00 € festgelegt. Lehrerrzuschlag 1,00 Euro.

<u>Finanzielle Auswirkung:</u> <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<u>Im Haushaltsplan bereitgestellte Mittel:</u>
<u>Überschreitung:</u> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	<u>Investitionsauftrag / Kostenstelle:</u>
<u>Finanzierungsvorschlag:</u> 	
<u>Geschätzter jährlicher Aufwand:</u> <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Abschreibungen € Personal- / Sachaufwand €

Sachvortrag und Begründung:

Die Fa. Hofmann Catering-Service GmbH ist Betreiber der Schulmensa der Glemstalschule. Das Essen wird tiefgefroren angeliefert und vom Personal der Fa. Hofmann regeneriert und ausgegeben. Der Essenspreis für Schüler/innen der Glemstalschule beträgt derzeit 3,50 Euro (Lehreraufschlag: 1,00 Euro).

Aufgrund der gestiegenen Lebensmittel- und Energiekosten sowie aufgrund der schrittweisen Anhebung des Mindestlohnes ist der Caterer mit einer Vertragsanpassung auf die Verwaltung zugekommen. Eine Vertragsanpassung konnte zum neuen Schuljahr 2022/2023 ausverhandelt werden. Die vom GVV an den Caterer zu bezahlende Essenspreise werden angehoben. Der Essensbezugspreis beträgt aktuell 5,95 Euro (inkl. MwSt.) und wird auf 6,96 € (inkl. MwSt.) angehoben. Eine extra Dienstleistungspauschale für das Personal wird nicht mehr berechnet und ist in diesem Bezugspreis enthalten.

Die Verwaltung schlägt daher vor, die Abgabepreise für die Essen ab Oktober 2022 ebenfalls anzupassen (diese wurden zuletzt im Jahr 2016 angepasst). Für die Glemstalschüler/innen soll der Abgabepreis pro Essen von derzeit 3,50 Euro auf 4,00 Euro angepasst werden. Der Lehrerrzuschlag in Höhe von 1,00 Euro soll beibehalten werden. Aus Sicht der Verwaltung ist dies vertretbar und würde die entstehenden Mehrkosten größtenteils abfedern. Die Verwaltung hat eine entsprechende Kommunikation bereits vorbereitet.